

Protokoll

Beirat Bergedorf-Süd Nr. 3 am 11.06.2013

Ort: Moschee der Türkisch Islamischen Gemeinde zu Hamburg Bergedorf e.V. Stuhrohrstraße 21

Teilnehmer/innen:

Mitglieder:

Herr Wegener, Frau Bergmann, Herr Bartsch, Herr Mandok, Frau Borutta, Herr Baden, Herr Opitz, Herr Weil, Herr Landmann, Herr Römmele, Frau Hartenstein, Herr Ileri, Herr Schramm, Herr Becker, Frau Becker-Ewe, Herr Heine

Vertreter/innen:

Frau Heckermann, Frau Siebert, Frau Fischer, Frau Deecke, Herr Pilzweger, Frau Kahl, Herr Prüsmann, Herr Heinsohn, Herr Gerwe, Herr Yigit

Nachrücker/in:

Frau Strele

Sonstige Teilnehmer/innen:

Herr Willers, Frau v.d. Heide; Frau Richter; Herr Ewe, Herr Beier, 2 weitere Teilnehmerinnen; Herr Hildebrandt, Herr Heierhorst (Hamburg Wasser); Herr Franke (ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung); Herr Schröder (IDS Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder); Herr Schöning, Frau Messner (Bezirksamt Bergedorf); Barbara Kayser, Jan Krimson, Michael Singler (steg)

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

Frau Ferentinos (SAGA/GWG); Herr Tanne (Bergedorf-Bille); Herr Posewang (Haus der Jugend); Herr Bundesmann (AWO Altentagesstätte); Herr Brockerhoff (Kirchengemeinde St. Michael); Frau Eggers (Bewohnerin); Herr Clasen (Bewohner)

Präsentationen zum Beirat: siehe Website

<http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html>

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Erweiterung des Beirats Bergedorf-Süd
4. Vorstellung der Mitglieder / Vertreter des Beirats Bergedorf-Süd
5. Die Türkisch Islamische Gemeinde zu Hamburg Bergedorf e.V. stellt sich vor
6. Verkehr
7. Entwurf einer Geschäftsordnung
8. Aktuelle Informationen, Aktuelles und Spontanes
9. Termin und Thema der nächsten Sitzung

TOP 1 Begrüßung

Frau Kayser begrüßt die Teilnehmer, erläutert die Tagesordnung und stellt die Gäste der Beiratssitzung vor: Herr Schöning vom Bezirksamt Bergedorf, Herr Heierhorst und Herr Hildebrand von Hamburg Wasser, Herr Schröder vom Büro IDS Ingenieurspartnerschaft Diercks Schröder und informiert, dass Herr Franke vom Büro ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung ab 20.00 Uhr zu dem Thema Verkehrsuntersuchung Brookdeich teilnehmen wird.

TOP 2 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Frau Kayser informiert, dass Herr Gerwe sich für den 2. Beirat am 16.04.2013 frühzeitig entschuldigt hat. Dies war nicht im Protokoll vermerkt und wurde nachträglich aktualisiert.

Es wird gebeten, die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Bergedorf e.V. künftig mit „BAG“ abzukürzen.

TOP 3 Erweiterung des Beirats Bergedorf-Süd

Bei der Gruppe der Einzeleigentümer gab es eine Änderung. Frau Strele tritt von ihrer Position als Mitglied zurück. Frau Hartenstein (zuvor: Stellvertreterin) ist somit neues Mitglied, Frau Roth (zuvor: Nachrückerin) übernimmt die Position der Stellvertreterin und Frau Strele (zuvor: Mitglied) rückt an die Stelle der Nachrückerin.

Aufgrund der Auflösung der Fraktion FDP/Piraten besteht der Beirat aktuell aus 24 anstatt 25 bzw. den avisierten 27 Mitgliedern, 22 Vertreter/innen (gesamt: 46).

Die Bezirksversammlung Bergedorf beschloss am 25.04.2013, den Beirat Bergedorf-Süd um die Gruppe der Jugendlichen, um 2 Mitglieder und 2 Vertreter zu erweitern.

In der zweiten Ausgabe „Südblick Bergedorf“ wurden Jugendliche aufgefordert, sich für die Mitarbeit im Beirat zu bewerben. Außerdem wurden zu den Einrichtungen - Haus der Jugend, Unser Haus, Türkisch Islamische Gemeinde Bergedorf, Ev. luth. Kirchengemeinde St. Michael, Rudolf-Steiner-Schule, die Gemeinde Vineyard-Bergedorf - direkt Kontakt aufgenommen, um Jugendliche für den Beirat zu gewinnen. Bislang haben keine Jugendlichen aus Bergedorf-Süd Interesse an der Mitarbeit bekundet.

Herr Baden (SPD) erläutert den Beschluss der Bezirksversammlung, den Beirat um die Gruppe der Jugendlichen zu erweitern. Ziel ist es, Jugendliche verstärkt in politische Prozesse einzubinden. Frau Kayser bittet die Teilnehmer, interessierte Jugendliche aus dem Gebiet Bergedorf-Süd zur Mitwirkung im Beirat einzuladen.

TOP 4 Vorstellung der Mitglieder und Vertreter des Beirats Bergedorf-Süd

Beim 2. Beirat Bergedorf-Süd wurde angeregt, eine Liste mit den Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) aller Mitglieder und Vertreter zu erstellen und diese den Beiratsmitgliedern und Vertretern zur Verfügung zu stellen. Mit der Einladung zum 3. Beirat Bergedorf-Süd wurde um Rückmeldung gebeten, falls jemand nicht einverstanden ist, dass seine Kontaktdaten den übrigen Beiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Der Beirat hat keine Einwände gegen dieses Vorgehen.

Mitglieder, Vertreter und Gäste des Beirats sowie stellen sich kurz vor.

TOP 5 Die Türkisch Islamische Gemeinde zu Hamburg Bergedorf e.V. stellt sich vor

Herr Ileri stellt die Arbeit der Türkisch Islamischen Gemeinde zu Hamburg Bergedorf e.V. vor. Der Verein besteht seit 1986. Bis 2008 befand sich die Moschee am Brookdeich, 2008 wurden die Räumlichkeiten in der Stuhlrohrstraße 21 bezogen. Die Moschee bzw. der Verein dient als Anlaufstelle für Jugendliche, Frauen, ältere Mitbürger und Familien und betreibt Religions- und Gemeindegearbeit. Der nächste Tag der offenen Tür findet am 03.10.2013 statt. Moscheeführungen werden am Tag der offenen Tür oder auf Anfrage angeboten.

TOP 6 Verkehr

Zum TOP Verkehr wurden folgende Themen behandelt: Sielbaumaßnahmen und Straßenumgestaltung, Poolplatz / Am Pool, Brookdeich, Anwohnerparken, Parkbuchten in der Hassestraße.

Sielbaumaßnahmen und Straßenumgestaltung

Herr Heierhorst und Herr Hildebrandt von Hamburg Wasser und Herr Schröder (IDS Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder) informieren über den Stand der Baumaßnahmen und weitere Planungen.

Der 1. Bauabschnitt der Sielbaumaßnahmen und die anschließende Umgestaltung der Straßen im Fördergebiet wurden fertiggestellt. Die Maßnahmen in den Straßen Rektor-Ritter-Straße, Töpferhof, Töpfertwiete und Hassestraße sind abgeschlossen.

Bis Ende August 2013 wird die Baugrube Neuer Weg auf Höhe des Frascatiplatzes geschlossen.

Ab Oktober dieses Jahres bis ca. Mai 2014 erneuert Hamburg Wasser in Vorbereitung auf den nachfolgenden Sielbau die Trinkwasserleitungen in der Holtenklinkerstraße bis zum Arnoldstieg, in der Brookstraße, Am Brink, Bleichertwiete und in der Soltaustraße. Anschließend folgt die Erneuerung der Trinkwasserleitungen in der Rothenhauschaussee bis 2015. In 2014 beginnt dann der Sielbau in der Bergedorfer Straße - Höhe Neuer Weg - und setzt sich in die Holtenklinker Straße bis Höhe Arnoldstieg fort. Anschließend – ca. Mitte 2015 – verlagern sich die Sielbauarbeiten in die Bleichertwiete und die Soltaustraße und enden voraussichtlich 2016.

Rückfragen, Anregungen, Diskussion

- Auf Rückfrage bestätigt HSE, dass die Funktionsfähigkeit der Siele mit Abschluss der Sielbauarbeiten Ende August gewährleistet ist.
- HSE erklärt, dass die Bauarbeiten an Sielen im Vergleich zu Arbeiten an Trinkwasserleitungen größere und tiefere Baugruben erfordern und zeitlich umfangreicher sind.
- Da die Holtenklinker Straße als Hauptverkehrsstraße nicht in der Zuständigkeit des Bezirks sondern der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation liegt, wird sie nach Beendigung der Baumaßnahmen nicht umgestaltet.
- Die Koordination der geplanten Straßenbaumaßnahmen in Hauptverkehrsstraßen mit anderen Straßenbaustellen, z.B. an der Autobahn, erfolgt durch die Koordinierungsstelle Baumaßnahmen Hauptverkehrsstraßen (KOST).
- Bezüglich der Frage der Fahrbahnbreiten in den Quartiersstraßen wurde darauf verwiesen, dass die gesetzliche Vorgaben eingehalten werden müssen.
- Auf Nachfrage zur Größe der neu aufgestellten Schilder in den fertig gestellten Straßen wird darauf hingewiesen, dass alle im Straßenraum behördlich angebrachten Schilder und Kennzeichnungen den gesetzlichen Anforderungen bzgl. Größe, Anbringungshöhe etc. entsprechen.
- Ein Bewohner schildert, dass im Bereich Hassestraße nach den Umgestaltungsmaßnahmen Fahrräder auf den Gehwegen fahren und sich daraus teils gefährliche Situationen für Passanten ergeben, die aus den Hausausgängen kommen. Die Entscheidung das Kopfsteinpflaster zu erhalten, erfolgte in Abstimmung mit den Anwohnern. Durch die Pflasterung sollte der Gebietscharakter erhalten und eine geringere Fahrtgeschwindigkeit von PKW erreicht werden. Das Befahren der Fußwege ist nicht erlaubt.
- Das Tempo-30-Schild an der Einfahrt von der Bergedorfer Straße in die Hassestraße hängt nach Ansicht eines Anwohners zu hoch. Es wird geprüft, ob die vorgeschriebene Höhe eingehalten wurde.
- Auf Rückfrage erklärt HSE, auch zukünftig die Anlieger vor Baubeginn über Flyer und Anzeigen in Zeitungen zu informieren. Weiterhin wird der Beirat Bergedorf-Süd, die Stadtteilzeitung, der Newsletter und die Webseite als Plattform dienen, um Bewohner möglichst frühzeitig zu informieren.
- Auf Rückfrage erklärt Herr Schöning, dass keine Planung für den Bereich Mohnhof vorliegt. Im Rahmen der Lärmaktionsplanung wurden Vorschläge zur Umgestaltung des Mohnhofs erörtert. Die zuständige Fachbehörde hat sich noch nicht abschließend geäußert.
- Ein Anwohner merkt an, dass der parkende Lieferverkehr, der einen Gemüsemarkt in der Bergedorfer Straße anfährt, den Verkehr behindert. Es wird darauf hingewiesen, dass während der Sielbau- und der anschließenden Umgestaltung der Quartiersstraßen die Verkehrsführung in der Straße am Pool geändert wurde und die Belieferung über die Bergedorfer Straße erfolgen musste. Mit Beendigung der Sielbaumaßnahmen kann die Belieferung wieder über die Straße Am Pool erfolgen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass derartige Verstöße gegen die StVO im Aufgabenbereich der Polizei liegen.
- Teilnehmer fragen, wieso Bäume im Zuge der Sielbau- und Straßenumgestaltungsmaßnahmen gefällt wurden. Da die Bäume bei der Umgestaltung nicht erhalten werden konnten wurde nach ausführlicher Abwägung entschieden, Bäume zu fällen und durch Neupflanzungen zu ersetzen.

- Anwohner merken an, dass neben den neuen Bänken im Straßenraum keine Abfallbehälter oder Hundekotbeutel angebracht sind. Es wird zugesagt, diese Anregung an die Stadtreinigung weiterzuleiten.
- Die Verteilung der neu errichteten Fahrradstellplätze erscheint einigen Anwohnern nicht ideal, da in einigen Bereichen die Stellplätze sehr hoch ausgelastet sind, woanders dagegen Fahrradbügel fehlen. Herr Schröder weist auf ein Sonderprogramm der Freien und Hansestadt Hamburg hin, das Mittel für Fahrradbügel bereitstellt.
- **Es wird vereinbart, dass Standortvorschläge für Fahrradbügel und Bänke per Mail oder schriftlich an das Stadtteilbüro Bergedorf-Süd gesendet werden können. Nach Eingang werden diese gesammelt an das Bezirksamt zur Prüfung weitergeleitet.**

Am Pool

Es liegt ein Antrag vor, die Einbahnstraßenführung der Straße Am Pool zu ändern. Beantragt wird, dass zukünftig von der Vierlandenstraße in die Straße Am Pool eingebogen werden kann. Die bisherige Einbahnstraßenführung führt in entgegengesetzter Richtung den Verkehr über die Straße Am Pool in die Vierlandenstraße.

Während der Bauzeit, musste die Verkehrsführung den Baustellen angepasst werden. Daher konnte die Straße Am Pool zeitweise in beide Richtungen befahren werden.

Herr Schöning (Bezirksamt Bergedorf) informiert über die Stellungnahme der Polizei zu diesem Vorhaben. Diese sieht den Antrag der Änderung der Einbahnstraßenführung kritisch. Herr Baden (SPD) merkt an, dass dieses Thema auch in den bezirklichen Ausschüssen diskutiert wird und bittet um ein Meinungsbild des Beirats hinsichtlich der Änderung der Einbahnstraßenführung der Straße Am Pool.

Nach kurzer Diskussion werden die Teilnehmer des Beirats um ein Meinungsbild gebeten:

Meinungsbild:

Wer spricht sich für die Beibehaltung der bisherigen Einbahnstraßenregelung in der Straße Am Pool in Richtung Vierlandenstraße aus?

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 15 Dagegen: 5

Brookdeich

Das Büro ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung, vertreten durch Herrn Franke, wurde vom Bezirksamt Bergedorf beauftragt, eine Verkehrsuntersuchung am Brookdeich durchzuführen. Die Umgestaltung des Brookdeich ist eine zentrale Maßnahme im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) Bergedorf-Süd. Die Hauptziele des Projekts Brookdeich sind die Stärkung und Vernetzung als übergeordnete Radverkehrsrouten, die Entwicklung einer Fußverkehrsverbindung, die Stärkung der Brookwetterung als Wasserlauf und Erholungsraum und eine generelle Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Die Parkraumnachfrage in und um den Brookdeich, sowie die Erschließung der nördlich gelegenen Wohnbereiche sowie der Gewerbegebiete im Süden sind weitere Themen der Ver-

kehruntersuchung. Das Büro ARGUS wird auf dem 5. Beirat im Oktober 2013 erste Ergebnisse vorstellen. Weitere Informationen zum Projekt Brookdeich sind in der Präsentation von ARGUS (als .pdf auf der Webseite www.bergedorf-sued.de) zu finden.

Rückfragen, Anregungen, Diskussion

- Eine Anwohnerin informiert, dass der Brookdeich derzeit aufgrund der Baustellen auf der Autobahn auch nachts stark befahren werde. Anwesende ebenfalls dort wohnende Beiratsmitglieder erwidern, dass dies regulärer Anlieferverkehr sei und durch die Baustellen nachts keine Erhöhung des Verkehrsaufkommens zustande käme.
- Der Brookdeich ist seit langer Zeit Gewerbegebiet und die dort ansässigen Unternehmen sind auf die Belieferungen angewiesen. Dies erfolgt je nach Unternehmen zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten. Frau Messner informiert, dass hierzu bereits ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde, welches besagt, dass der Durchfahrtsverkehr im Brookdeich verschwindend gering sei und der Verkehr überwiegend durch das Gewerbegebiet und die Anwohner entsteht.

Anwohnerparken in Bergedorf-Süd

Vor der Beiratssitzung reichte ein Beiratsmitglied Themenvorschläge u.a. Anwohnerparken bei der Gebietsentwicklung ein.

Das Thema löst eine lebhafte Debatte aus. Teilnehmer befürworten das Anwohnerparken andere wiederum sehen eine Einführung des Anwohnerparkens sehr kritisch. Insbesondere Gewerbetreibende verweisen auf den für den Wirtschaftsstandort erforderlichen Kundenverkehr.

Die in 2010 erstellte Verkehrsuntersuchung belegt, dass in den Abendstunden und Nachtstunden, wenn die Parkplätze von Anwohnern nachgefragt werden, die Parkraumauslastung in Teilen des Fördergebiets 100% beträgt. Herr Schröder informiert, dass Anwohnerparkausweise gebührenpflichtig sind, jedoch keinen Parkplatz im öffentlichen Straßenraum garantieren. Durch Anwohnerparken lässt sich die Parkplatzversorgung für die Anwohner nicht verbessern, wenn die Anzahl der Parkplätze, wie das Verkehrsgutachten zeigt, nicht dem Bedarf an Parkplätzen für Anwohner entspricht.

Neugestaltung der Parkbuchten in der Hassestraße und Rektor Ritter Straße

Ein Mitglied schlägt vor, die Parkplätze zu Markierungen, damit kein Parkraum verschenkt wird. Nach Aussage von Herrn Schöning ist dies nicht notwendig, da aktuell mehr Autos dort parken, als ursprünglich geplant bzw. vorgesehen. Bei einer Markierung von Parkplätzen müssen Normgrößen eingehalten werden. Diese Normgröße ist für Kleinwagen nicht erforderlich, so dass ohne Markierung z.T. mehr Fahrzeuge parken können. Anwesende bestätigen, dass sich die Situation eher verbessert habe.

TOP 7 Entwurf einer Geschäftsordnung

Der Entwurf einer Geschäftsordnung für den Beirat Bergedorf-Süd wurde auf der 1. Beiratssitzung am 19.02.2013 erörtert. Auf der 2. Beiratssitzung wurde der Beschluss der Geschäftsordnung durch Abstimmung vertagt. Es wurde vereinbart, dass inhaltliche Anmerkungen bei der Gebietsentwicklung eingereicht werden können. Es sind keine Anmerkungen eingegangen.

Der Beirat spricht sich dafür aus, über die Verabschiedung der vorliegenden Geschäftsordnung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 21 nein: 0 Enthaltung: 0

Die Geschäftsordnung in der Fassung vom 29.04.2013 ist einstimmig beschlossen und tritt somit mit dem 11.06.2013 in Kraft.

TOP 8 Aktuelle Informationen, Aktuelles und Spontanes

Eine Vertreterin des Beirats regte an, in zukünftigen Beiratssitzungen für die einzelnen TOPs konkrete Zeitfenster vorzugeben. Der Beirat sieht keine Notwendigkeit, den TOPs Zeitkontingente zuzuordnen, da der Zeitrahmen in den bisherigen Beiratssitzungen stets eingehalten wurde.

Ein Mitglied des Beirats thematisiert die Trinkerproblematik im Schlosspark. Es wird angeregt, Infos zu derartigen Vorkommnissen an den Bezirklichen Ordnungsdienst (BOD, Hotline 42891-3030 oder 42891-2062 oder an die Polizei weiterzuleiten.

TOP 9 Termin und Thema der nächsten Sitzung

Das nächste Treffen des Beirats Bergedorf-Süd findet statt am Dienstag, den 20.08.2013 um 19.00 Uhr in der Schule Ernst-Henning-Straße (Aula)

Thema der nächsten Sitzung: Die Arbeitsgemeinschaft Energiefachplanung stellt die vorläufigen Ergebnisse des Energiegutachtens für Bergedorf-Süd vor.

steg Hamburg mbH, / Bezirksamt Bergedorf, 25.07.2013